

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Jugendhilfeausschuss</b>		
Sitzungsort		
<b>Jugendzentrum, Märkische Str. 16, 58332 Schwelm</b>		
Datum	Beginn	Ende
<b>31.08.2015</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>19:12 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Bicks, Frank  
Blanke, Richard  
Flesch, Claudia  
Jittler, Wolfgang  
Nockemann, Frank  
Stobbe, Carina  
Weidner, Johnnie

Vertretung für Frau Kick

## beratende Mitglieder

Grabinski, Susan  
Keßler, Manfred  
Menke, Olaf  
Schlücker, Kayi  
Schmidt, Christina  
Schröder, Jürgen  
Schweinsberg, Ralf  
Spanke, Dominik  
Stark, Jutta  
Völkel, Bernward  
Wagener, Mathias  
Werecki, Christoph  
Wittpoth-Frank, Margit

Vertretung für Herrn Thier

## Vorsitzender

Gießwein, Marcel

## stellv. Vorsitzender

Heinemann, Manfred

Vertretung für Herrn Müller

## stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr.

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Doganay-Domnik, Yasemin  
Eibert, Peter  
Rath, Christiane  
Sent, Jörg  
Vestweber, Karlheinz

**Schriftführer/in**

Dahlke, Jörg

Abwesend:

**beratende Mitglieder**

Bockelmann, Sandra	abwesend
Ditzler, Anke	abwesend
Goddon, Inka Dr.	abwesend
Schmitz, Udo	abwesend
Thier, Heinz Georg	vertreten durch Herrn Werecki

**stellv. Vorsitzender**

Müller, Michael	vertreten durch Herrn Heinenmann
-----------------	----------------------------------

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |    |   |            |
|----|---|------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n               |            |
| 2  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit            |            |
| 3  | Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 22.04.2015                     |            |
| 4  | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung                        |            |
| 5  | Mitteilungen  |            |
| 6  | Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss  | 172/2015   |
| 7  | Spielflächenplanung 2015/16   | 173/2015   |
| 8  | Jahresbericht Pro Familia   | 174/2015   |
| 9  | Jahresbericht 2014 des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm/Ennepetal/Hattingen | 175/2015   |
| 10 | Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Schwelm               | 053/2015   |
| 11 | Jahresbericht und Ferienspaßbericht 2014 des städt. Jugendzentrums            | 176/2015   |
| 12 | Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwelm                     | 009/2015/1 |
| 13 | Bericht aus der Vollversammlung der AG78 Schwelm                              | 178/2015   |
| 14 | Bericht Flüchtlingsarbeit   |            |
| 15 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung                       |            |
| 16 | Mitteilungen  |            |
| 17 | Bericht Flüchtlingsarbeit   |            |
| 18 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung                       |            |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Herr Gießwein eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und vereidigt Herrn Spanke, Herrn Blanke und Frau Schlücker.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gießwein stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 22.04.2015**

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.  
Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

### **4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **5 Mitteilungen**

- A- Herr Menke stellt die neue Fachkraft im Jugendamt für die Koordination der Frühen Hilfen, Frau Doganay-Domnik vor, die anwesend ist.
- B- Er teilt mit, dass zunächst bis zum Jahresende die Besuche beim Baby ausgesetzt werden, weil die zuständige Fachkraft eine Krankheitsvertretung im Pflichtbereich KiTa-Fachberatung übernehmen muss.
- C- Das dreijährige Kooperationsprojekt zwischen Schwelm, Ennepetal, Gevelsberg und der AWO „Jugend stärken im Quartier“ ist angelaufen, die

zwei Mitarbeiterinnen der AWO haben ihr Büro in der Moltkestraße 24 bezogen und der Förderbescheid des Landes ist eingegangen.

Herr Menke sichert zu, in der nächsten Sitzung über den Prozess zu berichten.

- D- Bedingt durch die angespannte Haushaltssituation werden im Jugendzentrum das Weltkindertagsfest und das Weihnachtstheater aller Voraussicht nach nicht stattfinden können, da die Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Herr Gießwein regt an, dass die Verwaltung Sponsoren zur Finanzierung suchen könnte.

- E- Eine ASD-Stelle ist derzeit unbesetzt und ausgeschrieben worden. Die Mitarbeiterin hat die Stadt verlassen.

## **6 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss 172/2015**

Antrag: Herr Weidner schlägt Frau Dr. Sylvia Philipp als Nachfolgerin von Frau Katharina Lotz als stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses vor. Es wird abgestimmt.

Frau Dr. Philipp wird einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt und nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

## **7 Spielflächenplanung 2015/16 173/2015**

Herr Dahlke zählt kurz die Inhalte und Hintergründe der vier Punkte der Vorlage auf: Inspektionsergebnis 2014, Planung einer Spielflächenneugestaltung, Planung Jugendsportpark, Rückbau von Spielflächen.

Herr Schweinsberg berichtet über die Planung der Verwaltung zum Standort des Jugendsportparks zwischen dem Finanzamt und dem ZOB. Er empfiehlt in die Überlegungen zum Rückbau von Spielflächen die Ergebnisse der derzeitigen Prüfung der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt und die eigenen Erkenntnisse einfließen zu lassen.

Herr Gießwein wird einen gemeinsamen Termin der Spielplatzkommission und Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Spielplatzkommission die Spielflächenplanung für Schwelm weiterzuentwickeln

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**8 Jahresbericht Pro Familia**

**174/2015**

Frau Schenk fasst kurz die vorliegenden Jahresberichte zusammen und berichtet überpersonelle Veränderungen bei Pro Familia.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**9 Jahresbericht 2014 des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm/Ennepetal/Hattingen**

**175/2015**

Herr Spanke stellt einige Schlaglichter aus dem vorliegenden Bericht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**10 Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Schwelm**

**053/2015**

Herr Vestweber berichtet über die Entwicklung und den Änderungsprozess der Richtlinien.

Die Terminierungsfristen für Anträge werden kritisch hinterfragt.

Beschluss:

Die Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit - in der Stadt Schwelm – werden laut Entwurf vom 18. Februar 2015 beschlossen. Sie treten rückwirkend zum 1.1.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**11 Jahresbericht und Ferienspaßbericht 2014 des städt. Jugendzentrums**

**176/2015**

Herr Sent vom Jugendzentrum berichtet über die Inhalte und Bedingungen des Ferienspaßes und das begleitende offene Angebot für nicht angemeldete Kinder.

Er stellt darüber hinaus den Schwerpunkt Fremdnutzung des Jugendzentrums aus dem Jahresbericht vor.

Herr Nockemann hinterfragt, ob Fremdnutzer für die Raumnutzung im JZ Gebühren entrichten. Herr Schweinsberg verneint das, da der gegenseitige Nutzen für das Haus und die Gesellschaft größer sei, als es Gebühreneinnahmen wären.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **12 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwelm 009/2015/1**

Herr Vestweber beschreibt den Prozess der Entwicklung der Gliederung und die benutzten Quellen für das Konzept, das in den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm einfließen wird. Herr Sent stellt eine Präsentation des Teilbereiches der Angebote des Jugendzentrums vor.

Frau Flesch regt an, die Angebote des Kinderhauses vom DKSB in den Förderplan mit aufzunehmen.

Die Systematik der Gliederung wird erörtert.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **13 Bericht aus der Vollversammlung der AG78 Schwelm 178/2015**

Herr Spanke stellt die Highlights des Berichtszeitraumes dar und weist auf die nächste Vollversammlung am 10. Nov. 2015 hin, bei der die Nachwahl der/des stellv. Vorsitzenden stattfinden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **14 Bericht Flüchtlingsarbeit**

Herr Eibert zeigt einen aktuellen Blick auf die Flüchtlingsarbeit in Schwelm auf.

Allgemein wird die stattfindende Arbeit in Schwelm sehr gelobt.

Schwelm hat zurzeit rund 240 Flüchtlinge aufgenommen und es wird noch mit weiteren 120 für dieses Jahr gerechnet. Die Schere von Ausgaben und Kosten-Erstattungen geht allerdings immer weiter auseinander.

Herr Schweinsberg berichtet über unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, also minderjährige Flüchtlinge, die ohne Familien hier aufgegriffen werden. Diese sollen den Kommunen ab 2016 nach einem Schlüssel zugewiesen werden und müssen untergebracht werden. Momentan werden zwei solcher Jugendlichen vom Jugendamt Schwelm betreut.

Herr Völkel fragt nach, ob die bestehenden Kindergartenplätze im Hinblick auf den zusätzlichen Bedarf durch Flüchtlinge ausreichen.

Herr Menke stellt dar, auf welche Bereiche sich die Zuzüge alles auswirken und dass sich diese zusätzlichen Belastungen alle gleichzeitig auswirken.

Frau Flesch berichtet von Ihren Betreuungsaktivitäten für Flüchtlingskinder im DKSB. Alle Beteiligten unterstützen die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen weiterhin umzusetzen, solange dies möglich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Es liegen keine Fragen/Mitteilungen vor.

## **16 Mitteilungen**

A- Herr Menke teilt mit, dass die Verwaltung in einer der nächsten JHA-Sitzungen im nichtöffentlichen Teil eine Auswertung zur Trägervielfalt in den Erzieherischen Hilfen darstellen wird.

Die AG78 UG EH erarbeitet parallel dazu zurzeit ebenfalls ein Papier.

## **17 Bericht Flüchtlingsarbeit**

Herr Schweinsberg berichtet in zwei Beispielen darüber, wie manche Flüchtlingsfamilien aus ihrer Not heraus bei drohender Abschiebung diese Abschiebung umgehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **18 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Gießwein teilt mit, dass er von Herrn Höllerhage angesprochen wurde. Dieser teilte ihm mit, dass er nicht von den Plänen informiert war, die der Bürgermeister der Öffentlichkeit vorgestellt hat, nach denen die Villa ExtraDry „geopfert“ werden sollte.

Er fragt, ob die Kostenerstattung des Investors so hoch sei, dass es Sinn mache, die Schwelmer Jugendarbeit für Parkplätze „platt zu machen“.

Herr Nockemann unterstreicht die Frage und bezweifelt die Aussage des Bürgermeisters, Herrn Höllerhage im Vorfeld informiert zu haben.

Herr Schweinsberg berichtet, dass ein Gespräch der Verwaltung mit Herrn Höllerhage statt gefunden habe. Auch mit dem Kioskbesitzer seien nach seinem Wissen ähnliche Gespräche geführt worden.

Herr Gießwein weist darauf hin, dass solche Themen zunächst ausschließlich im Jugendhilfeausschuss zu behandeln seien.

Herr Schweinsberg versichert, dass dies explizit vorgesehen ist.

Herr Nockemann schlägt vor, die entsprechende Protokolldatei aus dem Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung dem Protokoll des JHA angefügt wird.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.